

Überblick

Der Park der Sinne, inmitten der Stadt Laatzen gelegen, ist Herzstück und gestalterischer Schwerpunkt des Expo-Projekts „Regionaler Landschaftsraum am Kronsberg“. Er verbindet Leineaue und Kronsberg über einen abwechslungsreich gestalteten Grünzug. Geplant wurde der Park vom Landschaftsarchitekten Hans-Joachim Adam. Seit seiner Eröffnung zur Expo 2000 wurde der Park ergänzt und hat an Charme und Reiz noch weiter hinzugewonnen.

Ein hoher, dicht bepflanzter Wall schirmt den Park von der Umgebung ab. Durch vier Eingänge können Besucher den Park betreten. Die etwa sieben Hektar große Fläche ist in Teilräume gegliedert. Wege durchziehen das Areal, Trockenmauern stützen die Böschungen ab, Baum- und Steinphänomene bringen die Betrachter zum Staunen und Nachdenken und immer wieder entspringt und fließt das Wasser als lebensspendendes Element.



Mit allen Sinnen genießen

Der Park bietet nicht nur Erholung, sondern er schärft auch in den Erlebnisstationen die fünf Sinne: **Sehen-Hören-Schmecken-Fühlen-Riechen**. Zudem werden die vier Elemente **Luft-Wasser-Feuer-Erde** auf unterschiedliche Art und Weise dargestellt.

Öffnungszeiten

Der Park der Sinne ist tagsüber geöffnet. Der Eintritt ist frei. Die Länge der Öffnungszeiten richtet sich nach den Jahreszeiten. Informationsmaterial und Souvenirs können Sie im Gartenhaus erwerben. Das Gartenhaus und das Café sind innerhalb der Saison (April bis Oktober) geöffnet.

Führungen

In der Saison finden regelmäßige Führungen statt. Sonderführungen können das ganze Jahr gebucht werden. Auskunft erhalten Sie unter:

Tel. 0511-82 05 461

Ansprechpartner und Lage

Ihr Ansprechpartner:

Stadt Laatzen
Park der Sinne
Marktplatz 13
30880 Laatzen
Telefon: 0511 8756 874
parkdersinne@laatzen.de



Erreichbarkeit

Der Park der Sinne liegt zwischen dem Stadtzentrum Laatzen und der Landeshauptstadt Hannover und ist von hier bequem zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar. Ferner ist er sehr gut an das ÖPNV-Netz (Stadtbahn Linie 1, Haltestelle Park der Sinne, sowie S-Bahn Linie S4 Haltestelle Hannover Messe/Laatzen) angebunden.



Herzlich
willkommen
im **Park**
der Sinne



Spaziergang durch den Park

Durch vier Eingänge können Sie den Park der Sinne betreten und sich auf Ihre ganz persönliche Entdeckungstour begeben.

Treffpunkt am Wasser



Beginnen Sie am Südeingang, so gelangen Sie unmittelbar zum Treffpunkt am Wasser, ein Ort, der zum Verweilen einlädt. Lassen Sie Ihren Blick über die Mauer des Rondells schweifen oder versuchen Sie, von der Brücke aus die Tiefe des Teiches zu ergründen. Hier ist das Leben im und am Wasser zu beobachten oder die Schönheit der naturnah gestalteten Uferzone zu bewundern. Der Weg über die Trittsteine fordert Sie zum Gang über das Wasser auf.

Trockental

In einer steinigen Mulde, die sich nach Westen hin öffnet und nach Nordosten hin durch steile Felsblöcke abgeschirmt wird, speichert sich die Sonnenenergie. Als Wärme wird sie von den Steinen wieder abgegeben. Hell reflektieren die Kalksteinblöcke das Sonnenlicht. An heißen Sommertagen flimmert und flirrt die Luft: Energie wird sichtbar.

Garten der Düfte

In einem Halbrund liegt der Garten der Düfte am warmen, sonnigen Südwesthang des Aussichtshügels. In den mit Trockenmauern gefassten Beeten verströmen die vielfältigsten Stauden und Zwerggehölze ihre würzigen, süßen oder fruchtigen Düfte. Viele dieser Pflanzen wurden und werden noch heute als Heilpflanzen genutzt. Riechen, fühlen, schmecken und sehen sie!



Hecken-Labyrinth

Im Hecken-Labyrinth ist das Blickfeld begrenzt. Das sonst dominante Sehen tritt als Wahrnehmungsorgan zurück, das Riechen, Tasten und Hören wird aktiviert! Verschiedene Gegenstände helfen bei der Suche nach dem richtigen Ausgang.

Gartenhaus

Am Osteingang befindet sich das Gartenhaus, an dem auch die Führungen beginnen. Hier können Sie sich ausführlich informieren, kleine Souvenirs erwerben und eine Kaffeepause einlegen. Außerdem stehen öffentliche Sanitäranlagen zur Verfügung!



Echo-Garten

In diesem Teil des Parks können Sie Steine zum Singen bringen, dabei die unterschiedlichsten Klangkombinationen erzeugen, Melodien spielen und einzelnen Tönen nachlauschen. Zwei gegenüberstehende Parabolschalen ermöglichen es, sich über weite Distanzen hinweg Botschaften zuzuflüstern.

Steiniger Weg



Auf diesem Weg wird das Gehen - ob mit oder ohne Schuhe - zum Erlebnis. Auf unterschiedlichen Bodenmaterialien können Sie ihr Körpergefühl erproben. Auf halber Strecke des Weges lockt ein schon von weitem sichtbarer Summstein mit ungeahnten Hörerfahrungen.

Ort der Idylle

Der Ort der Idylle ist ein ruhiger, warmer, rund um ein Wasserbecken angelegter Ort. Umrahmt von einer Natursteinmauer und von einer dicht berankten Pergola überdacht, lädt er zum Verweilen und Entspannen ein. Das leise Plätschern des Wassers sowie die Farben und Gerüche üppiger Staudenbeete schaffen ein wohliges Gefühl.

Civitan-Hain

Der lichte Birken- und Lärchenhain lädt Sie, besonders an heißen Tagen, zu einer Mußestunde ein. In der Dunkelheit ist der Civitan-Hain Mittelpunkt des Lighting Design Konzepts, bei dem Bäume und Pflanzen abhängig von der Jahreszeit in einem romantischen Licht erstrahlen.



Spielwald

Vom Ort der Begegnung führt seitlich eine Treppe zum Spielwald, einem baumbewachsenen Hügel mit wundersamen Wurzeln und einem dicken Eichenstamm: Ein Paradies für Kinder, die hier nach Herzenslust klettern, balancieren, sich verstecken und ihrer Phantasie freien Lauf lassen können.

Ort der Begegnung/Kulturbühne

Ein kleines Amphitheater mit breiten, grasbewachsenen Steinstufen zum Sitzen auf der einen und dem Civitan-Hain auf der anderen Seite ist als Ort der Begegnung für Theater und Konzerte ebenso geeignet wie zum Plaudern und Klönen.



Quelle

Unmittelbar hinter dem Nordeingang liegt die Quelle. An mehreren Stellen sprudelt, tröpfelt und plätschert das Wasser. Mal eilig, mal schläfrig, schlängelt es sich als kleiner Bachlauf zwischen Felsen und Pflanzen hindurch bis zum tiefsten Punkt des Parks, dem Treffpunkt am Wasser.

Tal der Schmetterlinge

Das Tal ist mit seinen farbenprächtigen Stauden, Rosen und Blütensträuchern ein paradiesischer Lebensraum für Schmetterlinge, Bienen, Hummeln und andere Insekten.

Schlucht

Vorbei an Wasserspielen führt der Weg am Bach entlang durch die Schlucht. Im Schatten hoher Felswände umfängt Sie eine feuchte, kühle Atmosphäre: Farne, Efeu und andere auf diese extremen Lebensbedingungen spezialisierte Pflanzen haben sich im Fels festgesetzt.



Spiel der Farben

Nahe dem Treffpunkt am Wasser zeigt das Spiel der Farben ein mit weißen, gelben, roten, blauen und violetten Tönen komponiertes Blütenmeer - die ganze Farbpalette der Pflanzenwelt. Am Ende der geschwungenen Beete setzt jeweils ein farbiger Stein den Schlussakzent.